

Verlegung von WPC Dielen Piazza One mit Terraflex auf einer Alu-Unterkonstruktion mit Konterlattung

Die Gestaltung der Terrasse sollte vorab festgelegt werden, da der Aufbau der Unterkonstruktion vom Gestaltungsmuster abhängig ist. Um den Reinigungseffekt des Regenwassers ausnutzen zu können, sollten die Terrassendielen in Abflussrichtung des Wassers mit einer Neigung von etwa ca. 2 % installiert werden. Für ein optisch ansprechendes Endergebnis empfehlen wir, die Dielenenden vor Montage nochmals sauber zu kappen. Vor dem Zuschnitt und der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Dielen bei gleichen äußeren Bedingungen (u.a. Temperatur) auf Maß gekappt und entsprechend verarbeitet werden.

Die Vorgaben und technischen Hinweise dieser Montageanleitung beziehen sich auf eine Standardterrasse. Bei der Planung sollten schwere Gegenstände wie große Blumenkästen oder Pools berücksichtigt und deshalb die Abstände zwischen den Unterkonstruktionsschienen in diesen Bereichen entsprechend verringert werden.

Bei Balkonen oder Dachterrassen können Konstruktionen in der Regel nicht an der Dachoberfläche befestigt werden. Daher sollte die Unterkonstruktion als festes Rahmenwerk mit Queraussteifung ausgebildet werden. Eine solche Verlegart ist die Konstruktion mit Konterlattung, die im Folgenden beschrieben wird.

Material:



BIG-/TWIXT Isostep
Alu-Schienen mit hoher statischer Belastbarkeit. Werden in Terrassenlager CLIP geklickt.



Terrassenlager-CLIP
millimetergenauer Höhen- und Gefälleausgleich (bis zu 8%) mit hoher Tragfähigkeit.



Längsverbinder
ermöglicht eine verschnitt-optimierte Verlängerung der Alu-UK



Bohrschraube 3,9x19 mm
zur Befestigung von:
• Alu-UK mit Terrassenlager-CLIP
• Längsverbinder

Bohrschraube 5,5x45/60 mm
Zur Verschraubung der Profile als Konterlattung

Benötigtes Werkzeug:

- ✓ Kappsäge mit Hartmetallsägeblatt
- ✓ Akkuschrauber
- ✓ Bit-Aufsatz Torx T25 + T20
- ✓ Langbit-Aufsatz Torx T25
- ✓ Metallbohrer 3 mm
- ✓ Metallbohrer 6 mm
- ✓ Richtlatte
- ✓ Wasserwaage
- ✓ Spannzwingen

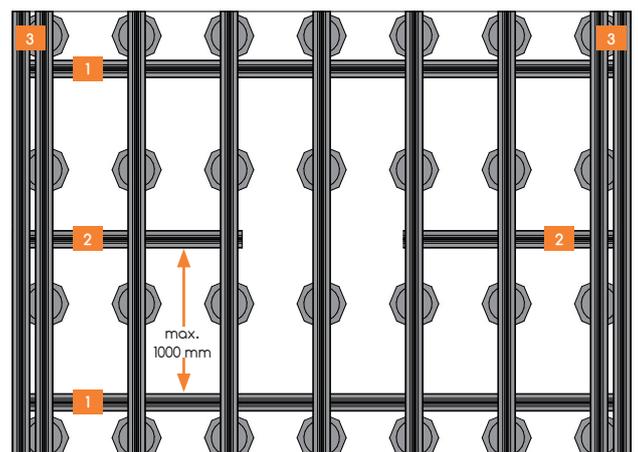


Terrastart
die unsichtbare, schnelle Start-/Endbestigung für Dielen mit Nut.

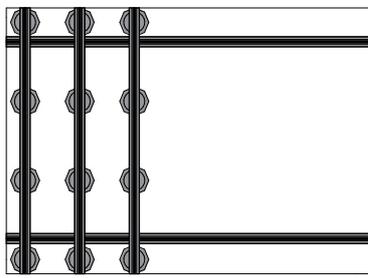


Terraflex
für die unsichtbare Befestigung von Dielen mit Nut.

- 1** Konterlattung zur Queraussteifung der Konstruktion
- 2** Konterlattung zur Stabilisierung der äußeren Schienen (werden unter die letzten 3 Schienen geschraubt - der Abstand zwischen den Konterlattungen darf max. 1000 mm betragen)
- 3** Doppelte Unterkonstruktion im Randbereich

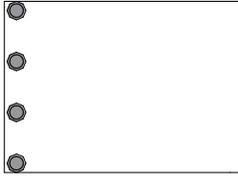


A₁

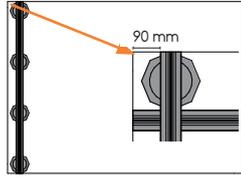


Schienen auf Terrassenlager klicken, aufstellen und Konterlattung auslegen

1

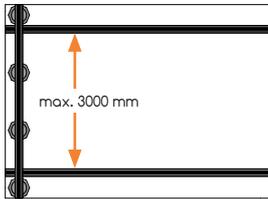


2

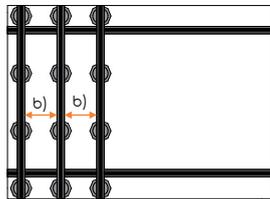


Aufstellen der Terrassenlager und Einklicken der erste Schiene. Dabei richten sich die Abstände der Lager nach der statischen Belastbarkeit der Schiene. Wichtig: für die später zu montierende äußere Schiene muss ein Abstand von 90 mm vom Rand der geplanten Fläche bis zur Schiene eingehalten werden.

3

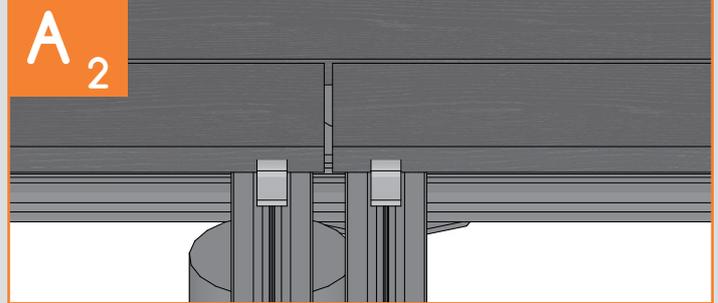


4

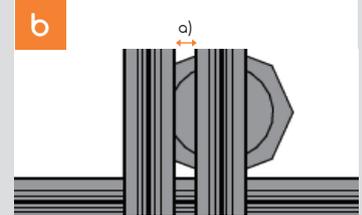
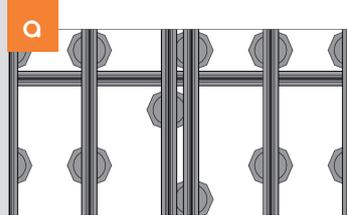


Bevor die nächsten Schienen verlegt werden, müssen die äußeren Konterlattungsprofile quer zur ersten Schiene ausgelegt werden (Abstand max. 3000 mm - mind. 2 Profile). Die Abstände der nächsten Schienen den Angaben des Dielenherstellers anpassen (b).

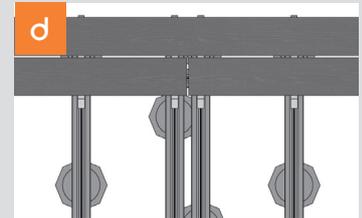
A₂



Zu beachten bei der Montage mit Wechselstößen in der Fläche

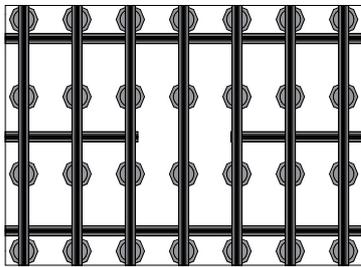


Bei der Verlegung der Dielen im Wechselstoß muss eine doppelte Unterkonstruktion unter jedem Stoß erstellt werden. Dabei soll der Abstand zwischen den Schienen nicht größer als 40 mm (a) sein. Terrassenlager werden dabei versetzt unter den Schienen eingeklickt.



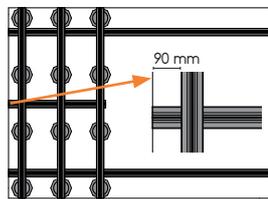
Um ein perfektes Fugenbild zu erhalten, kann der Abstandhalter eingesetzt werden. Die stirnseitigen Fugenabstände der Dielen sollten 3 mm betragen.

B

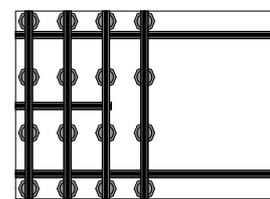


Kurze Konterlattungsprofile auslegen und Schienen mit Lagern aufstellen

5

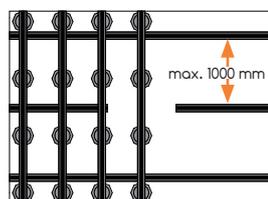


6

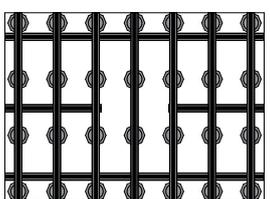


Nach dem Aufstellen der 3. Schiene wird ein kurzes Konterlattungsprofil quer unter die Schienen geschoben, das zum Rand 90 mm überstehen muss (Die Abstände zwischen den Profilen dürfen max. 2000 mm betragen). Danach werden die nächsten Schienen verlegt.

7



8



Vor dem Aufstellen der letzten 3 Schienen wird wieder ein kurzes Konterlattungsprofil ausgelegt. Auch hier muss die letzte Schiene 90 mm überstehen.

C

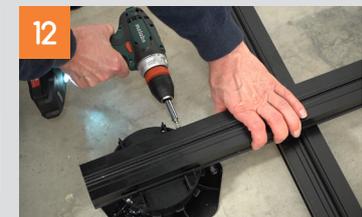
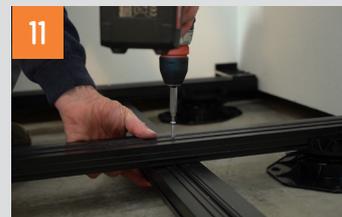


Unterkonstruktion ausrichten und mit Konterlattung und Lagern verschrauben



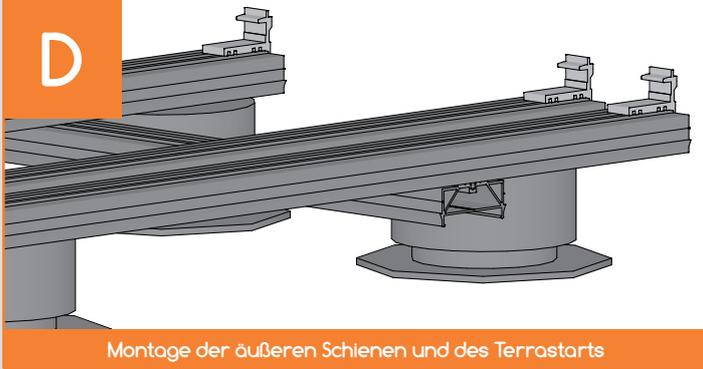
Jetzt kann die Konstruktion in Längs- und Querrichtung ausgerichtet werden.

Vor dem Verschrauben werden die Maße Mitte/Mitte Schiene angepasst. Wichtig: Konterlattung muss wie beschrieben außen 90 mm überstehen.

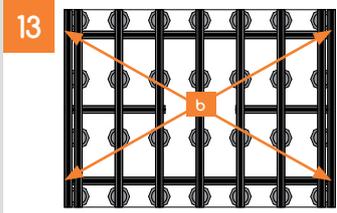


Jetzt erfolgt die reihenweise Verschraubung mit der Bohrschraube 5,5x45/60 mm (Schiene mit 6 mm vorbohren – nicht die Konterlattung).

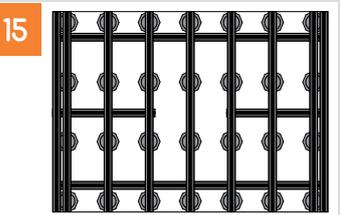
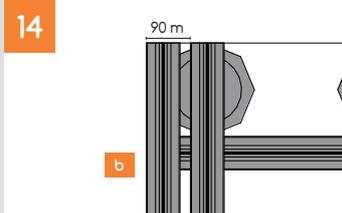
Nun können die Terrassenlager an der Innen- und Außenseite mit der Alu-UK verschraubt werden (Bohrschraube 3,9x19 mm).



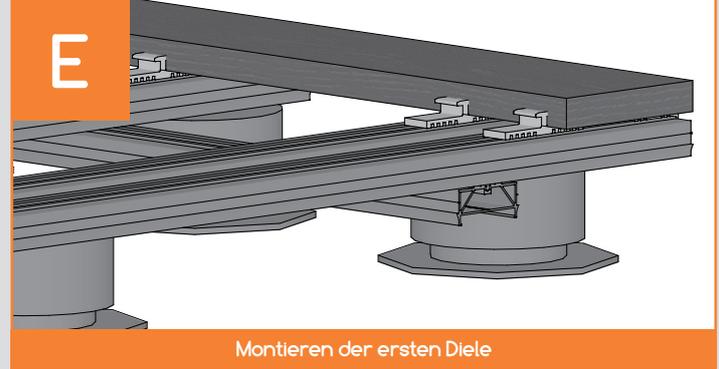
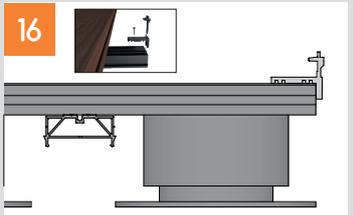
Montage der äußeren Schienen und des Terrastarts



Nach der Verschraubung der Konstruktion werden die beiden äußeren Schienen auf die überstehende Konterlattung b) gelegt und mit den Bohrschrauben 5,5x45/60 mm verschraubt.



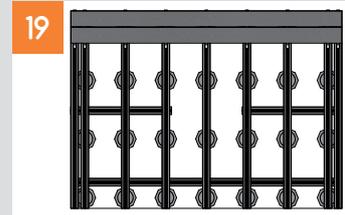
Zur Fixierung der ersten Dielen wird am Ende der Schienen das Unterteil des Terrastarts aufgeschraubt (3 mm vorbohren). Wichtig: der Abstand der Dielen zu angrenzenden Bauwerken sollte umlaufend 15 mm nicht unterschreiten.



Montieren der ersten Diele



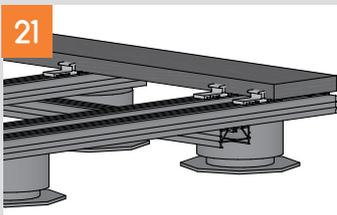
Befestigungsclip des Terrastarts bis zur ersten Arretierung in die Nut des Unterteils stecken. Terrassendiele auf das Unterteil des Terrastarts legen und auf der anderen Längsseite den Terraflex einsetzen. Dann den Befestigungsclip des Terrastarts durch Andrücken in das Unterteil einrasten lassen.



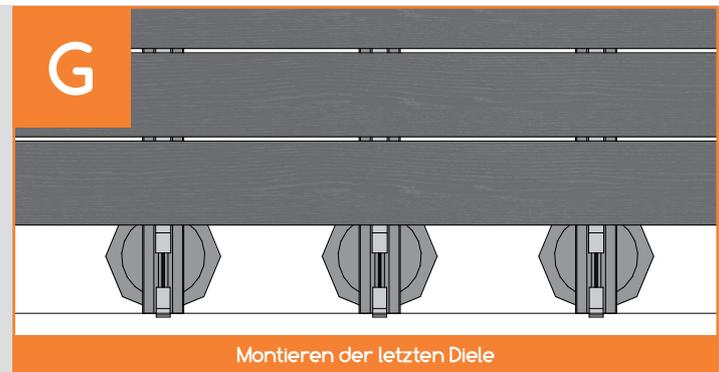
Den Terraflex mit der Schraube in der Unterkonstruktion fixieren. Dabei darauf achten, dass die Schraube nicht ganz bis zum Anschlag eingedreht wird. **Wichtig:** Damit sich die Diele nicht verschiebt und in beide Richtungen ausdehnen kann, muss eine Direktfixierung in der Mitte Diele mit einer Bohrschraube 5x35 mm durch die untere Nutwanne erfolgen. Ein Vorbohren mit 3 mm wird empfohlen.



Verlegen der Dielen in der Fläche



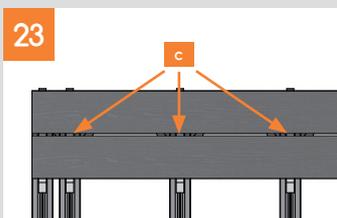
Die zweite Dielenreihe wird auf den zuvor eingesetzten Terraflex geschoben. Auf der anderen Längsseite wird der Terraflex in die Nut der Diele eingesetzt und ebenfalls wie beschrieben fixiert.



Montieren der letzten Diele



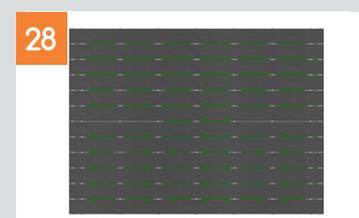
Das Unterteil des Terrastarts am Ende der Schiene mit der Bohrschraube aufschrauben (3 mm vorbohren). Die Diele wird zunächst mit der zur bereits verlegten Fläche zeigenden Nut auf den Terraflex geschoben.



c) Danach kann der Terraflex zwischen erster und zweiter Reihe so verschraubt werden, dass die volle Klemmwirkung erreicht wird. Die nächsten Dielen in der Fläche werden nach dem gleichen Prinzip verlegt.



Danach wird der Befestigungsclip des Terrastarts in die Nut der Diele geführt und mit der Diele zusammen von oben in das Unterteil eingesteckt. Nach Einsetzen aller Befestigungsclips kann die Diele nun fest arretiert werden.



Technische Informationen zu Verlegung von WPC Piazza One



Beschreibung		WPC Piazza One 25x140 mm	
A	Abstand der Terrassenlager unter der Schiene	H-Isostep	max. 750 mm
		TWIXT-Isostep	max. 800 mm
		BIG-Isostep	max. 1100 mm
B	Abstand der Schienen – private Nutzung		350 mm
C	Abstand UK in der Fläche bei Wechselstoß		40 mm
D	Seitlicher Überstand der Dielen (stirnseitig)		30 mm
E	Abstand der Dielen zu angrenzenden Gebäuden		15 mm

Die Piazza Dielen verfügen über eine geschlossene Oberfläche, was die Dielen widerstandsfähiger gegenüber Flecken und anderen Verschmutzungen macht. Wie bei jedem Bodenbelag für den Außenbereich sind jedoch auch hier eine regelmäßige Reinigung und sachgemäße Pflege notwendig. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Dielen auch Jahre später noch schön aussehen. Bitte berücksichtigen Sie die Anweisungen zur Reinigung, Pflege und Verwendung auf www.karle-rubner.de.

Hinweis: Die elektrostatische Aufladung bei WPC-Dielen ist ein Phänomen, das bei warmem trockenem Wetter auftreten kann. Hierbei kommt es zu Aufladungen, die sich beim Berühren von geerdeten Teilen wie z.B. Metallgeländer entladen. Dabei spielt das Material des Schuhwerks (Schuhsohle aus Gummi und PVC) eine entscheidende Rolle. Dieser Effekt kann vermieden werden, indem sicher gestellt wird, dass metallische Gegenstände (z.B. Handläufe) keinen direkten Kontakt zum Untergrund haben oder aus nichtleitenden Materialien wie beispielsweise Holz oder Kunststoff bestehen. Diese Aufladungsneigung tritt bei hoher Luftfeuchtigkeit reduzierter oder gar nicht auf. Weitere Informationen finden Sie in unseren Produktdatenblättern: www.karle-rubner.de

Allgemeine Hinweise: Halten Sie sich bei der Umsetzung immer an die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik und an die gültigen Fachregeln und Normen. Beachten Sie die örtlichen Begebenheiten und Bauvorschriften sowie die Montage- und Pflegeanweisungen der Hersteller. Bei abweichenden Voraussetzungen müssen entsprechende Prüfungen und Anpassungen vom Ausführenden vorgenommen werden. Karle & Rubner haftet nicht für Schäden, die durch Irrtümer und Verwendung dieser Montageanleitung entstehen können.

Online immer aktuell: Diese Montageanleitung kann jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Unter www.karle-rubner.de finden Sie immer die aktuellste Fassung